

Ein neuer *Termitodiscus* aus Natal.

Von

E. Wasmann S. J. (Luxemburg).

Termitodiscus Hemi aus Mittelindien wurde von mir in D. E. Z. 1899, S. 147 beschrieben und auf Taf. I, Fig. 1 abgebildet. Ich füge hier die Beschreibung einer zweiten südafrikanischen Art dieses interessanten, breit scheibenförmigen, einen hochgradigen Trutztypus aufweisenden Aleocharinengenus bei, welches somit eine sehr weite geographische Verbreitung hat in den Termitennestern der alten Welt.

Termitodiscus splendidus n. sp.

Minimus, planus, piceus, thoracis margine externo et abdominis apice flavis, subtus testaceus, thorace polito, nudo, nitidissimo, elytris et abdomine subtiliter scabrosis, flavosetosis, setis depressis, abdominis apice longius setoso. Antennae ab art. 3^o clavam solidam latissimam, latitudine duplo tantum longiorem formantes, art. 0^o ultimo permagno, ceteris clavae articulis unitis longitudine aequali. — Long. corp. 1 mill., lat. 0,6 mill.

Unterscheidet sich von *Termitodiscus Hemi* durch viel geringere Gröfse, dunklere Färbung, flachere Gestalt, durch den unbehaarten, polirten Thorax sowie durch die Form der Fühler, welche eine noch viel breitere Keule mit noch gröfserem Endglied haben. Die nach hinten gerichteten, niederliegenden gelben Börstchen auf Fld. und Hinterleib entspringen auf feinen, erhabenen Körnchen, zwischen denen das Chitinskelett sehr fein gestrichelt ist.

7 Ex. dieses Gastes wurden von Hrn. G. D. Haviland in einem Neste von *Termes vulgaris* Havil. (n^o 628) am 16. Nov. 1898 in Shivyre (Natal) entdeckt. Das Thierchen ist gleichsam eine polirte Miniaturausgabe der indischen Art. Es sieht auf den ersten Blick fast aus wie eine kleine, flache Milbe der Gattung *Discopoma*.

Zugleich mit diesen Käfern wurden von Haviland in demselben Neste auch eine Anzahl sehr kleiner Staphylinidenlarven gefunden, die ich für die Larven des *Termitodiscus* halte. Sie sind 1,5 mill. lang, gelbweifs, schmal walzenförmig, etwas flachgedrückt, in der Mitte des Hinterleibes verbreitert und am Ende desselben zugespitzt. Der ziemlich grofse, rundlich dreieckige Kopf ist bei einigen Ex. etwas breiter, bei andern etwas schmaler als der Prothorax

und trägt 2 auffallend lange, fast hornförmige Fühler. Dieselben sind etwas länger als der Kopf, unter dem Mikroskop deutlich 4-gliedrig; Glied 1 und 2 sind kurz walzenförmig, 3 sehr lang, stabförmig, 4 viel schmäler und kaum halb so lang als 3, am Ende mit einem Borstenkranze. Die schmalen, spitzen Kiefertaster sind von halber Kopflänge, 3-gliedrig, mit langem, ablförmigem Endglied. Der Prothorax ist quer gewölbt, sattelförmig, mit ausgeschnittener Mitte des Hinterrandes, etwas schmäler als der Mesothorax, aber deutlich länger. Meso- und Metathorax sind fast gleich breit, die folgenden, bedeutend kürzeren Segmente nehmen bis zur Mitte des Hinterleibes an Breite allmählich zu, dann wieder rasch ab. Die Beine sind ziemlich lang und dünn. Der ganze Körper, besonders der Hinterleib, ist seitlich mit langen, fadenförmigen Börstchen spärlich besetzt.

Zur Beschreibung von *Termes obesus* Ramb.

In der Arbeit „Neue Termitophilen und Myrmekophilen aus Indien“ (D. E. Z. 1899 [1], S. 145) hatte ich angegeben, daß die geflügelten Imagines von *T. obesus* Ramb. bedeutend kürzere und hellere Flügel hätten als *T. Redemanni* Wasm. Dies ist ein Irrthum, darauf beruhend, daß mir damals nur ein einziges, besonders kleines und zudem frisch entwickeltes Ex. der Imago von *obesus* vorlag. Seitdem habe ich von P. Heim eine große Anzahl Imagines zugleich mit Soldaten und Arbeitern aus denselben Nestern erhalten und kann deshalb constatiren, daß die meisten Ex. der Imago von *T. obesus* sogar größer sind als die größten von *T. Redemanni*. Die Maafse beider sind, an frischen, in Alkohol-Formol conservirten Thieren gemessen:

	<i>T. obesus</i> Ramb.	<i>T. Redemanni</i> Wsm.
(ohne die Flügelschuppe gemessen)		
Länge der Vorderflügel	29 mm	25 mm
Körperlänge ohne Flügel	16 mm	15 mm
Körperlänge mit den Flügeln	33 mm	28 mm

Die Flügelfärbung von *T. obesus* ist an meinen Ex. gelbgrau, gegen das Randfeld dunkler, die Randadern und der Längsstrich unter der Subcosta braun, wie Hagen bereits angiebt. Ueberhaupt trifft die Beschreibung Hagen's (Linn. Ent. XII, 145) auf meine Stücke bis in alle Einzelheiten genau zu. Nur sind die Größense nach meinen Angaben etwas beträchtlicher, wohl deshalb, weil meine Messungen an frischen Ex., jene Hagen's an getrockneten angestellt wurden.

E. Wasmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: [Ein neuer Termitordiscus aus Natal. 401-402](#)